

Quiz: Reformation bis Beginn 30-jähriger Krieg

1. Welchen Vorteil hatte die katholische Kirche vom Ablasshandel?
2. Welcher Irrglaube veranlasste die Menschen, die Ablassbriefe kauften?
3. Wie viele Artikel formulierte die Bauernschaft?
4. Wie hieß der Mann, der die Artikel für die Bauern aufschrieb mit Nachnamen?
5. Wo versteckte sich Martin Luther, als er verfolgt wurde?
6. Womit beschäftigte sich Martin Luther in seinem Versteck?
7. Womit bzw. wodurch begründeten die Bauern ihre Artikel?
8. Was hat Martin Luther mit dem Satz „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan“ wirklich gemeint?
9. Was interpretierten die Bauern in den Satz Luthers „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan“ hinein?
10. Welcher Glaubensgemeinschaft gehörten die Menschen an, die in Prag drei böhmische Königsanhänger aus dem Fenster warfen?
11. Wann war der Prager Fenstersturz?
12. Wie hieß die Gemeinschaft, zu der sich protestantische Landesfürsten zusammenschlossen, um Krieg gegen die Katholiken zu führen?
13. Wann war der Augsburger Religionsfriede?
14. Welcher Beschluss erschien beim Augsburger Religionsfriede als großer Fortschritt?

15. Was durften die Menschen tun, wenn sie an eine andere Religion als ihr Landesherr glaubten und diese auch behalten wollten?
16. Wozu musste sich jedes Mitglied des Jesuitenordens verpflichten?
17. Wer verhängte mit dem Wormser Edikt 1521 über Martin Luther die Reichsacht?
18. Wie viele Thesen formulierte Luther 1517?
19. Was dürfen Menschen nicht für einen vogelfreien Menschen tun?
20. Es kam oft vor, dass die Bauern ihre eigene Arbeit liegen lassen mussten, um für ihre Herren Ställe oder Scheunen zu bauen. Wie heißt das Wort, das diese Aufgaben zusammen fasst?
21. Was bedeutet es genau, wenn über jemanden der Kirchenbann verhängt wird?
22. Zu was wurden freie Bauern gemacht, wenn sie ihre Pacht für das Land nicht bezahlen konnten?
23. Was ist der (Korn)zehent?
24. Wieso haben die friedlichen Bauern auf einmal angefangen zu plündern und zu morden?
25. Wieso hatten die Bauern keine Chance gegen ihre Herren und Fürsten?
26. Wieso wandte sich Martin Luther auf einmal von den Bauern ab?
27. Nenne ein Beispiel für ein Gewohnheitsrecht, das den Bauern entzogen wurde?
28. Welche Pflichten wurden den Bischöfen durch die Beschlüsse des Trienter Konzils auferlegt?
29. Wie kamen die Menschen häufig in hohe kirchliche Ämter?
30. Die Katholiken drangen in den ersten Jahren des 30-jährigen Krieges bis nach Dänemark vor. Welches Land griff jetzt in den Krieg ein und drängte die Deutschen wieder bis nach Bayern zurück?